

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Dockweiler vom 07.06.2006

Anwesend sind:

Bruno von Landenberg
Dietmar von Landenberg
Siegfried Schüller
Margret Schäfer
Gottfried Schröder
Dirk Dauster
Wolfram Keul
Ralf Hammes
Dietmar Uder
Dieter Reichertz (von 21.15 Uhr – 21.35 Uhr)
Margret Bartz

Entschuldigt fehlen:

Hans Ludwig
Reinhard Schüller

Schriftführerin:

Margret Bartz

Weitere Sitzungsteilnehmer:

Herr Brauns, Verbandsgemeindeverwaltung Daun
Herr Hachenberg, Planungsbüro Stadt-Land-plus, Boppard-Buchholz

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Rat mit den anwesenden Ratsmitgliedern beschlussfähig ist. Es werden keine Einwendungen gegen die Tagesordnung erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung legt der Rat eine Gedenkminute für den verstorbenen Oswald Clausen ein, der bis zu seinem Tod aktives Mitglied des Jagdvorstandes war.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Bürgerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift vom 19.04.2006

Der Rat stimmt der Niederschrift einstimmig zu.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Planungsleistungen für die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes mit Dorfmoderation

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Hachenburg vom Büro Stadt-Land-plus sowie Herrn Brauns von der VGV Daun und erteilt diesem das Wort.

Herr Brauns informiert den Rat, dass für die Ortsgemeinde Dockweiler zuletzt in den 1980-er Jahren ein Dorferneuerungskonzept aufgestellt wurde. Durch die Anerkennung der Gemeinde als Investitions- und Maßnahmenschwerpunktgemeinde der Dorferneuerung, befristet auf 6 Jahre, ergibt sich die Möglichkeit der Aktualisierung und Anpassung des Dorferneuerungskonzeptes. Als inhaltliche Ansatzpunkte nennt er die Gestaltung der Dorfplatzmitte (ehem. Gebäude Schlömer, neue Formen kultureller Aktivitäten, attraktivere Gestaltung touristisch interessanter Bereiche sowie bauliche Beratung für den privaten Eigentümer. Ein Schwerpunkt bildet die Einbindung von Kindern und Jugendlichen sowie der Senioren in die Weiterentwicklung der Gemeinde. Die Dorferneuerung beinhaltet neben der Verbesserung der räumlich-baulichen Gestaltung auch sozioökonomische und soziostrukturelle Aspekte. Gemeinsam mit den Bürgern sollen die positiven Merkmale des Ortes erarbeitet, Defizite benannt, Probleme erörtert sowie Ansätze zu deren Lösung aufgezeigt werden.

Herr Brauns erläutert, dass in jüngster Zeit in einigen Gemeinden der Verbandsgemeinde Daun sehr erfolgreiche Dorferneuerungsprojekte durchgeführt wurden, z.B. in Hinterweiler, Demerath, Meisburg, Gillenfeld, Üdersdorf. Für die Informations-, Bildungs- und Beratungsarbeit wird von der Gemeinde ein „Moderator“ eingesetzt. Die der Gemeinde entstehenden Kosten für die Überarbeitung des Dorferneuerungskonzeptes, die Dorfmoderation, sowie die bauliche Beratung im privaten Bereich werden jeweils mit einem Betrag von max. 7.669 € gefördert. Insgesamt stehen im Genehmigungsfall somit Fördermittel von 23.097 € zur Verfügung. Über das Maßnahmenprogramm entscheidet letztlich der Ortsgemeinderat.

Ortsbürgermeister Bruno von Landenberg teilt mit, dass von den fünf angeschriebenen Planungsbüros drei Büros vorstellig geworden sind. Der Bauausschuß hat sich in seiner Sitzung am 24.05.2006 mit der Thematik befasst und sich für das Büro Stadt-Land-plus, Boppard-Buchholz, ausgesprochen.

Der Vorsitzende erteilt Herrn Hachenberg vom Büro Stadt-Land-plus das Wort.

Herr Hachenberg stellt sich vor und zeigt einige Elemente und Schwerpunkte der Dorferneuerung auf, z.B. Fremdenverkehr, Gastronomie, Bevölkerungsstruktur, Mobilisierung der Bevölkerung, Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Er stellt anhand einer Schautafel verschiedene Strategien der Dorfentwicklung vor und führt aus, dass Dockweiler gute Ausgangsvoraussetzungen bietet. Zur Vorbereitung der Planungen soll als Auftaktveranstaltung eine Bürgerversammlung stattfinden, in der eine Bestandsanalyse erarbeitet sowie Stärken und Schwachpunkte der Gemeinde erörtert werden. Die anschließende Einrichtung von Arbeitskreisen soll zu umsetzbaren Handlungsansätzen führen. Bei der Zusammensetzung und Gründung der Arbeitsgruppen leistet das Büro Stadt-Land-plus organisatorische und inhaltliche Hilfestellung. Die Konzepterstellung wird ca. 1 Jahr in Anspruch nehmen. Herr Hachenberg verlässt darauf hin während der Beratung und Beschlussfassung den Ratssaal.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Rat, den Antrag auf Bezuschussung für den Moderatorvertrag über die Verbandsgemeindeverwaltung Daun zu stellen und bei positiver Entscheidung dem Büro Stadt-Land-plus die Aufträge zur Erstellung eines Dorferneuerungskonzepts, für die Dorfmoderation und die bauliche Beratung im privaten Bereich zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über den Routenverlauf des Mountainbike „VulkanBike-Trailpark“ auf dem Gebiet der Ortsgemeinde

Der Vorsitzende stellt dem Rat die vorgesehene Streckenführung anhand der im Ratssaal ausgelegten Karte vor. Der Rat hatte in seiner Sitzung am 08.02.2006 eine grundsätzliche Teilnahme an diesem Projekt beschlossen. Der Streckenverlauf wurde mit dem Jagdpächter Dr. Horst besprochen. Die Strecke verläuft am „Alten Weg“ aus Richtung Rengen über den Waldrandpfad Richtung Kreisel/Eselsberg/Waldkönigen. Eine kurze Strecke verläuft von Dreis kommend am Kappelchen vorbei in Richtung Betteldorf. Die vorgesehene Streckenführung an der südlichen Gemarkungsgrenze zu Waldkönigen wird abgelehnt. Mit dieser Regelung ist Herr Dr. Horst einverstanden.

Der Rat beschließt, dieser Streckenführung zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der DJK Dockweiler auf finanzielle Beteiligung der Ortsgemeinde am Bau der Flutlichtanlage

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Ratsmitglied Dietmar Uder als Vorsitzender der DJK Dockweiler gem. § 22 GemO ausgeschlossen.

Der Vorsitzende gibt zunächst einen Rückblick über den bisherigen Sachverhalt. Inzwischen wurde vom Sportbund Rheinland ein Zuschuß zum Bau der Flutlichtanlage in Höhe von 14.800 € zu den Gesamtkosten von ca. 43.000 € bewilligt. An Eigenleistung sind seitens der DJK 12.000 € zu erbringen. Die VGV Daun hat einen Zuschuß von 4.200 € bewilligt. Den Restbetrag von 12.000 € stellt die Ortsgemeinde der DJK in Form eines Darlehens zur Verfügung.

In der Zwischenzeit ist die DJK eine Spielgemeinschaft mit Dreis-Brück, Bongard u. Waldkönigen eingegangen. Die DJK ist verpflichtet, in diese Spielgemeinschaft einen Betrag von 2.400 € jährlich einzuzahlen.

Aufgrund der dem Verein dadurch zusätzlich entstehenden Kosten und der mit Gründung der Spielgemeinschaft gegebenen positiven Ausgangsperspektive stellt die DJK Dockweiler den Antrag an die Ortsgemeinde auf finanzielle Beteiligung am Bau der Flutlichtanlage.

Die Nutzung des Sportplatzes nach Installation der Flutlichtanlage als Ausweichplatz durch die auswärtigen Vereine Waldkönigen und Neunkirchen ist durch den vermehrten eigenen Spielbetrieb infrage gestellt und somit sind verminderte Einnahmen zu erwarten.

Der Rat stimmt darin überein, dass die finanzielle Unterstützung des Vereins beim vorgesehenen Projekt aufgrund der neuen Randbedingungen sinnvoll ist.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat, der DJK Dockweiler im Jahr 2006 zunächst einen Zuschuß in Höhe von 6.000 € zu gewähren. Wenn sich die Baumaßnahme, die Aktivitäten des Vereins und die eingegangene Spielgemeinschaft positiv entwickelt wird der Rat über einen weiteren Zuschuß in Höhe von 6000 € im Jahr 2007 entscheiden. Bis dahin soll dieser Betrag in Form eines Darlehens zur Verfügung gestellt werden. Ein entsprechender Darlehensvertrag zwischen DJK und Ortsgemeinde muß erarbeitet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über eine Geschwindigkeitsbeschränkung bzw. Verkehrsberuhigung am Steiner Weg

Der Ortsgemeinde liegt der Antrag einer Bürgerin auf Einrichtung einer Geschwindigkeitsbeschränkung bzw. Verkehrsberuhigung für den Steiner Weg vor. Grundlage dieses Antrages ist eine Unterschriftenliste, in der 80 Anlieger der Straßen Steiner Weg, Uwerweg, Unter Fels und St. Laurentiusstraße eine Verbesserung der Verkehrssituation fordern, da es immer häufiger zu Gefahrensituationen für Kinder und Tiere kommt. Es werden verschiedene Möglichkeiten einer Geschwindigkeitsreduzierung vorgeschlagen:

1. Ausweisung als Anliegerstraße
2. Einrichtung einer 30 km/h-Zone
3. Straßenverengung durch Kübel oder Einbau von Bodenschwellen

Der Rat sieht grundsätzlich die Notwendigkeit Maßnahmen gegen die Benutzung des Steiner Weges durch Ortsfremde und die zu hohen Geschwindigkeiten die dort gefahren werden zu ergreifen.

Er spricht sich jedoch gegen die Errichtung von Bodenschwellen aus.

Zunächst soll die Ausdehnung der „Zone 30“ von Uwerweg und Schulstraße auf den gesamten Steiner Weg sowie die Sperrung des Weges mit Anlieger frei aus Richtung Gewerbegebiet bei der Verbandsgemeindeverwaltung beantragt werden.

Darüber hinaus soll nach erfolgter Beschilderung die Kontrolle der Sperrung und der Geschwindigkeit bei der Polizei beantragt werden.

Die Wirkung der vor genannten Maßnahmen soll dann zunächst einmal beobachtet werden.

Insofern die Beschilderung und die entsprechende Kontrolle keine Wirkung zeigt, wird der Ortsgemeinderat über das Aufstellen von Blumenkübeln noch einmal beraten. Wobei die hierdurch entstehenden Nachteile für die direkten Anlieger durch Abbremsen und Anfahren von Fahrzeugen und die damit verbundenen Lärmbelastigungen berücksichtigt werden müssen.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat, die vorstehende Verfahrensweise.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Erhöhung der Vermessungskosten für das Gewerbegebiet „Vor der Dell“

Der Vorsitzende informiert, dass im Haushalt 2005 ein Betrag von 15.000 € für Vermessungskosten angesetzt war. Ein Abschlag in Höhe von 11.600 € wurde bereits gezahlt. Von dieser Kostenstelle wurde ein weiterer Betrag von ca. 3.500 € für die Zahlung von Anwaltskosten verwendet.

Die Vermessungskosten erhöhen sich aufgrund vorher nicht absehbaren Sachverhalten bei der Bildung von Rest- und Teilstücken auf insgesamt 17.691 €. Zusätzlich entstehen Übernahmekosten beim Kataster in Höhe von ca. 3.500 €

Der Rat stimmt der Auszahlung der Vermessungskosten und den erforderlichen Übernahmekosten zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8: Verschiedenes

Friedhof

Der Vorsitzende legt dem Rat Belegungspläne über die Ausweisung von Doppel- und Einzelgrabstätten vor. Die Pläne werden zustimmend zur Kenntnis genommen. In diesem Zusammenhang aufgeworfene Fragen hinsichtlich der Ruhezeiten von Urnen werden in einer der nächsten Ratssitzungen erörtert.

Straßenbelag Totenpforte

Um Unebenheiten des Belags auszugleichen ist es erforderlich, in diesem Bereich einen neuen Dünnschichtbelag aufzubringen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 4.000 €

Pflege der Grünanlagen auf dem Friedhof

Herr Werner Jaax steht aus gesundheitlichen Gründen für die Ausführung der Pflegemaßnahmen nicht mehr zur Verfügung. Herr Otto Willems wird künftig diese Tätigkeit übernehmen. Als Ersatz für den bisher von Herrn Jaax bereitgestellten Rasenmäher wurde ein neuer Rasenmäher mit Grasfangsack zum Preis von 539 € angeschafft.

Jubliäum Bäckerei Utters

Am 11.06.2006 findet die Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 75jährigen Bestehens der Bäckerei Utters statt. Der Vorsitzende wird aus diesem Anlaß im Namen der Ortsgemeinde ein Präsent überreichen.

Sanierung Uwerweg

Die Verbandsgemeindewerke haben am Kanal keine Schäden festgestellt. Im Bereich der Wasserleitung müssen defekte Stellen zunächst ausgetauscht werden. Diese Schäden sollen in Kürze behoben werden. Die Sanierung des Uwerweges wird im Jahr 2007 durchgeführt.

Wasserschaden Tennisplatzgebäude

Am Tennisplatzgebäude (Jugendraum und Toiletten) ist ein Wasserschaden aufgetreten. Die erforderlichen Sanierungen sind in die Wege geleitet. Die Versicherung hat einen Sachverständigen eingeschaltet.

Umkleidegebäude Sportplatz

Am Umkleidegebäude sind Wasserschäden entstanden. Ferner wurde durch Unbekannte die Tür aufgebrochen und einige Bekleidungsgegenstände entwendet. Seitens der Gemeinde wurde Anzeige erstattet.

Dorfplatz (ehem. Haus Schlömer)

Der Antrag auf Bezuschussung zur Gestaltung des Dorfplatzes wurde abgelehnt und muß im Jahr 2007 erneut gestellt werden.

Grundstücksverkauf

Im Neubaugebiet im Bereich „Am Angersbach“ wurde ein Grundstück von Familie Dedisch aus Gerolstein erworben.

Fußweg Neubaugebiet

Es wird angefragt inwieweit der Fußweg zwischen Angersbach und Steiner Weg vorzeitig angelegt werden kann zwecks Herstellung von Hofanlagen eines Anliegers. Der Vorsitzende informiert, dass hierzu bereits Gespräche mit den Anliegern geführt wurden.

Pf.-Hubert-Schmitz-Haus

Es werden zusätzliche 25 Kaffeegedecke, 3 Hocker sowie eine klappbare Dreistufenleiter benötigt.

Baumschnitt

Im Bereich Laurentiusstraße ist ein Baumschnitt erforderlich.

Spielplatz Neubaugebiet

Die fehlende Bank sowie ein Tisch wurden inzwischen geliefert.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 22.45 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

gez. Margret Bartz